



universität
wien

Institut für Südasiens-, Tibet- und
Buddhismuskunde
Spitalgasse 2, Hof 2.1 / 2.7
1090 Wien

Einladung zum Vortrag

PD Dr. Heiko Frese

Universität Heidelberg, Südasiens-Institut

Der Schriftsteller Calam und die Telugu-Literatur des 19. Jahrhunderts

Freitag, 11. November 2016, 15h c.t.

Seminarraum 1, Bereich Tibet- und Buddhismuskunde
Institut für Südasiens-, Tibet- und Buddhismuskunde,
AAKH, Spitalgasse 2, Hof 2.7
1090 Wien

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts tritt im Südosten Indiens eine Figur auf den Plan, die nicht in jene Zeit zu gehören scheint: Gudipati Venkata Calam lebt das Leben eines Bohemien, schreibt als Mann Romane aus der Perspektive von Frauen. Seine Protagonistinnen bewegen sich in Bereichen, die zwar zum sozialen Alltag gehören, aber damals literarisch ein absolutes Tabu darstellen. Er schreibt ein Telugu, das im Grunde nicht geschrieben werden durfte, missachtet konsequent fast alle literarischen Konventionen seiner Zeit.

Der Vortrag beschäftigt sich mit der literarischen und historischen Figur Calam, der im Telugu als bedeutender Schriftsteller gilt, (literatur-)wissenschaftlich aber bisher kaum Beachtung fand.